



**FREIE WÄHLER**

**Wir lieben Augsburg**



**FREIE WÄHLER  
STADTVERBAND AUGSBURG**

VOLKER SCHAFITEL\* ARCHITEKT  
STADTRAT  
STELLVERTRETENDER  
VORSITZENDER

MAXIMILIANSTRASSE 14  
86150 AUGSBURG  
TELEFON 0821 / 34467-24  
info@freie-waehler-augsburg.de

OB Dr Kurt Gribl  
Rathausplatz 2  
86150 Augsburg

05.02.2017

Wir stellen den **Antrag** im Verwaltungshaushalt 2017/2018 und folgende Jahre.  
die Ausgaben für den jährlichen Straßenunterhalt auf **8,45 Mio pro Jahr** zu erhöhen

### **Begründung:**

Im Verwaltungshaushalt 2017/2018 wurden für den Straßenunterhalt 3 Mio Euro eingestellt. Dieser Betrag ist nach Aussage des Tiefbauamtes bei weitem zu gering angesetzt. Nachdem in den zurückliegenden Jahren für den Straßenunterhalt mit ca. 2,3Mio Euro/Jahr noch weniger Geld ausgegeben wurde, hat sich der gesamtstädtische Straßenzustand drastisch verschlechtert und es ist ein Investitionsstau in 100-Millionenhöhe entstanden.

#### **63110 Gemeindefstraßen**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung (bereinigt)		AOD	Budget	UE	DK
Grupp.	Bezeichnung / * Erläuterung	2018 €	2017 €	2016 €	2015 €	2014 €				
5101.00 *	Tiefbauunterhalt	3.000.000	3.000.000	1.935.150	2.397.351,13	2.123.398,33	6602	1.06.6600	JA	0473

Mit bisher 2,1 Mio. (2014)-2,4 Mio (2015) Euro Haushaltsmittel, ist das Amt nach eigener Feststellung für den pflichtgemäßen Bauunterhalt der Straßen seit Jahren chronisch unterfinanziert. Auch die jetzt eingestellten 3 Mio Euro reichen bei Weitem nicht aus. Notwendig sind für die 6,5Mio m<sup>2</sup> Straßenfläche 1,30Euro/m<sup>2</sup>/Jahr – **8,45 Mio. Euro/Jahr**

Der vom Tiefbauamt ausgearbeitete Zustandsplan zeigt die Situation sehr deutlich. Die farbig angelegten Straßenzüge von der Blau angelegten Zustandsklasse 1 (kein Handlungsbedarf die nächsten 30 Jahre) bis zur Rot angelegten Zustandsklasse 5 (überfällige Sanierung sofort) weisen die nächsten 10 bis 20 Jahre über alle Stadtviertel eine enorme Sanierungslast auf.

Die sanierungsüberfälligen (roten) Straßen haben einen Anteil von 3% des Straßennetzes und müssen sofort saniert werden. Die Kosten dafür betragen lt. Amtsleiter 30 Mio. Euro, also 10 Mio. Euro pro 1 Prozent. Im Jahr 2017 also **30 Mio.Euro**

Der mit 25% des Straßennetzes weit größere Orange angelegte Teil (Handlungsbedarf kurzfristige innerhalb 1-10 Jahre) kostet demnach bis zum Jahr 2027 - **250 Mio. Euro**

Der gelb angelegte Anteil des Straßennetzes (Handlungsbedarf mittelfristig 10-20 Jahr) mit 42% des Straßennetzes. Dessen Sanierung erfordert eine Summe bis zum Jahr 2037 **420 Mio. Euro**

Gesamt schiebt die Stadt einen Sanierungsstau **bis 2037 von 700 Mio Euro** vor sich her, vorausgesetzt, es werden jährlich 8,45 Mio in den Straßenunterhalt investiert. Ist der Betrag geringer, steigt der Sanierungsstau weiter an.

## Bilder aus dem Stadtteil Oberhausen



Zwischenzeitlich weist die Stadt mit Hinweisschildern für Straßenschäden deutlich auf ihre eigene Unterhaltungspflichtversäumnis hin, um wenigstens aus der Haftung zu kommen.

Bei der gerade anstehende Debatte für die Einführung „Wiederkehrender Beiträge“ dürfte es, angesichts der belegbaren groben Unterhaltsversäumnisse der Stadt schwerfallen, den Bürgern die hohen Kostenbeteiligung für den Straßenausbau plausibel zu erklären.

*V. Schafitel*

Volker Schafitel, Architekt  
Stadtrat